

Jahreshauptversammlung der Erhard-Aikido-Gruppe

„Weg der Harmonie“ ist die Bedeutung des japanischen Begriffs „Aikido“. Und harmonisch verlief die Jahreshauptversammlung der Erhard-Aikido-Gruppe. Der 1. Vorsitzende, Georg Jooß, hatte eingeladen und zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

In ihren Berichten äußerten sich alle Vorstandsmitglieder zufrieden über die Entwicklung des Vereins. So konnte laut Georg Jooß die Zahl der Mitglieder gehalten werden, sie beträgt aktuell 100 Personen. Erfreulich ist dabei der hohe Anteil an Jugendlichen. Ein großer Erfolg war auch im vergangenen Jahr wieder der traditionelle internationale Pfingstlehrgang mit vielen Teilnehmenden. Georg Jooß lobte die hervorragende Zusammenarbeit innerhalb des Vereins, ohne die ein Gelingen des Lehrgangs nicht möglich wäre. Mit Freude gratulierte er FuLi Hoffmann, der innerhalb der letzten zwei Wochen sowohl seinen Trainer C-Schein als auch seine Prüfung zu 1. DAN erfolgreich bestanden hatte.

Dank des umsichtigen Handelns des Kassiers, Edgar Gimperlein, steht der Verein finanziell auf einer soliden Basis. Dies wurde auch von den beiden Kassenprüfern FuLi Hoffmann und Peter Dietrich bestätigt.

Der technische Leiter Stefan Häfner konnte berichten, dass Lehrgänge des Deutschen-Aikido-Bundes (DAB) rege angenommen wurden. Da es im Aikido keine Wettkämpfe gibt, ist dies die einzige Möglichkeit, dass die Techniken innerhalb des DAB auf einem einheitlichen Niveau vermittelt werden und dass sich die verschiedenen Vereine nicht unterschiedlich entwickeln. Häfner bedauerte, dass das Dienstags-Training im Winter nicht stattfinden konnte, weil in der Karl-Rau-Halle renoviert wird. Nach den Osterferien findet das Dienstags-Training, wie auch das Training am Montag und am Donnerstag, wie gewohnt im Werkgymnasium statt. Stefan Häfner konnte von zehn erfolgreichen Gürtel-Prüfungen seit der letzten JHV berichten, vier davon bei den Kindern und Jugendlichen.

Jutta Dorsch berichtete als zuständige Verantwortliche von zahlreicher Teilnahme bei den unterschiedlichen Aktivitäten außerhalb der Matte. Übers Jahr verteilt sind das Maiwanderung, Wasserskifahren, Grillfest, Vereinslehrgang und Jahresabschlussfeier mit Gruschtwichteln. Unterstützt wird sie bei der Planung von Georg Jooß und von Stefan Häfner. Auch für dieses Jahr steht die Planung der Aktivitäten bereits fest.

Ein besonderes Augenmerk wird im Verein auf die Jugendarbeit gelegt. Und so wurde der Bericht des Jugendleiters Bernhard Jehle mit besonderer Aufmerksamkeit aufgenommen. Nicht nur, dass dem Verein viele Jugendliche angehören, auch im Training sind erfreulich viele Jugendliche regelmäßig auf der Matte aktiv. Das ist hauptsächlich dem Engagement von Bernhard Jehle und seinem Team, bestehend aus Frank Metzger, Rüdiger Schieszl und Dr. Regine Häfner, zu verdanken. Am 05.04. wird Bernhard Jehle in Lorch einen landesweiten Jugendlehrgang leiten, zu dem er von zahlreichen Jugendlichen des Vereins begleitet wird.

Dass sich die Kinder und Jugendlichen im Verein wohl fühlen, kann man auch daran erkennen, dass sie zahlreich an den verschiedenen Aktivitäten der Erwachsenen teilnehmen. Begeistert sind die Kinder und Jugendlichen auch, wenn sie zum

Eisessen eingeladen werden oder wenn der Nikolaus auf die Matte kommt. Ein Highlight ist der Besuch des Bajuwaren-Camps in den Sommerferien. Dort treffen sich Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland, um eine Woche lang Aikido zu praktizieren, ergänzt durch viele unterschiedliche Aktivitäten.

Erfreut zeigt sich Jehle über die Tatsache, dass Mädchen und Jungen in etwa gleich stark vertreten sind. Der Verein arbeitet inklusiv, auch Kinder und Jugendliche mit Handicap, aus schwierigen sozialen Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund und Sprachproblemen sind herzlich willkommen. Damit leistet die EAG einen wichtigen Beitrag zur Inklusion. Nach wie vor steht die EAG uneingeschränkt hinter der Kampagne „Nein zu sexualisierter Gewalt“. Darauf weist das entsprechende Logo des Landkreises auf der Homepage der EAG hin. Selbstverständlich haben alle Verantwortlichen im Jugendbereich des Vereins den Ehrenkodex des WLSB (Württembergischer Landessportbund) unterschrieben und das geforderte polizeiliche Führungszeugnis vorgelegt. Damit sendet der Verein ein eindeutiges Zeichen, dass jede Art von Gewalt im Aikido nichts zu suchen hat.

Kassen-, Prüfungsberichte und der Haushaltsplan wurden einstimmig genehmigt und alle Verantwortlichen wurden einstimmig entlastet. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig bestätigt. Nachdem der 2. Vorsitzende Frank Metzger sein Amt zur Verfügung gestellt hatte, hat sich Dr. Regine Häfner bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Ebenfalls gewählt wurden Elisabeth Kömm-Häfner als Sachbearbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit, Bernhard Jehle als Jugendleiter, Jutta Dorsch als Leiterin für Veranstaltungen, Peter Dietrich als Kassenprüfer und Ursula Sporer als Ersatzkassenprüferin. Mit Dr. Regine Häfner ist der Vorstand annähernd genderngerecht besetzt. Von sieben Mitgliedern sind drei weiblich und vier männlich.

Für langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden Walter Mosch und Joachim Fischer für 40-jährige Zugehörigkeit, Thomas Merz ist seit 25 Jahren Vereinsmitglied und Lara Ilg, Jonathan Stein, Manfred Weiss, Rüdiger Schieszl und Therese Milde gehören dem Verein seit 10 Jahren an.

Am Ende bedankte sich der Vorstand bei allen Anwesenden für ihr Kommen und das ihm entgegen gebrachte Vertrauen. Die Erhard-Aikido-Gruppe freut sich über alle Interessierte, die Aikido ausprobieren oder wiederentdecken möchte.